

# Aufbauanleitung Hüpfburgen

Hüpfburg A (ca. 6,7 m x 5,0 m)

Hüpfburg B (ca. 5,0 m x 6,0 m)

Hüpfburg C (ca. 6,7 m x 5,0 m)

## Anleitung für den Betrieb der Hüpfburg A

Liebe Entleiherin, lieber Entleiher,

die Hüpfburg einschl. Zubehör ist ein sehr teures Großspielgerät. Helfen Sie mit, den Wert zu erhalten, damit diese möglichst lange bei Spielfesten eingesetzt werden kann. **Bitte lesen Sie diese Anweisung vor dem Aufbau der Hüpfburg sorgfältig durch. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung entstehen, haftet der Entleiher. Es liegt somit in Ihrem eigenen Interesse, die nachfolgenden Hinweise zu beachten.**

Für den Auf- und Abbau benötigt man mindestens 3 kräftige Personen.

**Allgemein:** Prüfen Sie die Hüpfburg auf Vollständigkeit.  
Folgendes muss vorhanden sein:

- 1 Anhänger mit 2 Unterlegkeilen
- 1 Rollwagen
- 1 Transportsicherung = Holzkeil
- 1 Hüpfburg (ca. 6,7 m x 5 m) ca. 150kg
- 1 Dauergebläse
- 1 Kurbel für Stützen
- 1 Plane (ca. 6 m x 4,9 m)
- 1 Plane (ca. 6 m x 2 m)
- 1 Plane (ca. 6 m x 1,5 m)
- 4 Seile (weiß) Ø 0,6 cm, 6 m lang
- 4 Heringe
- 1 Postbox grau
- 1 Kabelrolle
- 12 Schaumstoffmatten rot
- 1 Betriebsbuch
- 1 Fahrzeugschein
- 1 Vorhängeschloss mit Schlüssel

**Bei Regen auf den Aufbau der Hüpfburg verzichten.** Sollte es während des Betriebes regnen, stellen Sie den Betrieb vorübergehend ein. Nach dem Ablassen der Luft die Hülle einmal halb übereinanderschlagen, damit die eigentliche Spielfläche nicht nass wird. Decken Sie die Hüpfburg mit einer Folie oder Plane ab.

### Aufbau:

1. Säubern Sie vorher den Platz, an dem die Hüpfburg aufgebaut werden soll. Entfernen Sie die Dinge, die der Hülle der Hüpfburg schaden können (Zweige, Nägel, Steine...).
2. Sichern Sie den Anhänger gegen Wegrollen (Handbremse, Unterlegkeile), Stützen herablassen.
3. Breiten Sie die Planen aus. Es muss eine Fläche von mindestens 7,5 m x 6 m abgedeckt sein.
4. Breiten Sie die Hüpfburg darauf aus. Der Einstieg ist nicht überdacht = Vorderseite.
5. Anschlussmöglichkeiten für das Dauergebläse befinden sich an beiden Seiten und hinten. Schließen Sie die nicht benötigten Anschlussmöglichkeiten (zusammenfalten und mit Klettverschluss abdichten).
6. Schließen Sie die zusätzlichen Öffnungen (Reißverschlüsse), die zum Ablassen der Luft vorhanden sind (1 x an der Seite links und 2 x am Dach).
7. Schließen Sie das Dauergebläse an. Binden Sie den Luftfüllschlauch am Trichter des Gebläses fest. Das Gebläse muss frei arbeiten können, d. h. so aufstellen, dass keine Gegenstände oder Laub mit angesaugt werden können und kein Knick am Luftfüllschlauch entsteht.
8. Rollen Sie das Stromkabel vollständig von der Kabelrolle ab (Gefahr der Spulenwirkung → Kabelbrand), bevor Sie das Gebläse einstecken.

9. Die Hüpfburg beginnt sich zu füllen (Fülldauer etwa 5 Minuten).
10. Sichern Sie die Hüpfburg mit Seilen und Heringen, auf hartem Untergrund mit Sandsäcken o.ä., gegen Wegrutschen.
11. Die Hüpfburg darf nur ohne Schuhe erst dann betreten werden, wenn sie vollständig aufgeblasen ist.
12. Schaumstoffmatten im Einstiegsbereich auslegen.
13. Gebläse nicht ausstecken, solange die Hüpfburg in Betrieb ist.

Die Hüpfburg ist unverzüglich zu verlassen, sollte durch Stromausfall, Defekt des Dauergebläse o.ä. die Zufuhr der Luft ausfallen.

**Lassen Sie die Hüpfburg während des Gebrauches nie ohne Aufsicht. Achten Sie darauf, dass sich nicht mehr als 7 Kinder und Jugendliche gleichzeitig in der Hüpfburg aufhalten. Wechseln Sie lieber nach 2 Minuten und achten Sie darauf, dass die Altersunterschiede nicht zu groß sind.**

#### **Abbau:**

1. Alle Kinder müssen die Hüpfburg verlassen haben.
2. **Säubern** Sie die Hüpfburg mit einem weichen Besen von Verunreinigungen (Sand, Gras). Wischen Sie die Fläche gegebenenfalls mit einem feuchten Lappen. Warten Sie, bis die Fläche wieder abgetrocknet ist.
3. Dauergebläse abschalten.
4. Heringe und Seile entfernen; Säubern nicht vergessen.
5. Luftfüllschlauch von dem Gebläse entfernen.
6. Alle anderen Öffnungen aufmachen (2 Luftfüllschläuche, Reißverschlüsse Seiten und Dach).
7. Wir empfehlen, die Hüpfburg mindestens 20 Minuten liegen zu lassen, damit die Luft entweichen kann. Kürzere Wartezeiten erschweren bzw. machen Ihnen das Zusammenlegen und Verpacken wegen des Lufteinschlusses unmöglich.
8. Um alle Luft aus der Hüpfburg zu pressen, rollen Sie die Hüpfburg von vorne nach hinten zusammen. Wiederholen Sie den Vorgang ggf. erneut. Sie erleichtern sich den Abbau wesentlich. Die noch vorhandene Luft kann durch die hintere Öffnung entweichen. Falten Sie die Hüpfburg auf die entsprechende Breite zusammen (Einstieg, von den Seitenwänden her gegen die Mitte), so dass sie **kleiner ist als die Breite des Rollwagens**.
9. Hüpfburg zusammenrollen, damit sie auf dem Transportwagen untergebracht werden kann. In den seltensten Fällen gelingt dies auf Antrieb. **WICHTIG:** Achten Sie darauf, dass durch die Kanten des Wagens keine Beschädigungen an der Hüpfburg entstehen können.
10. Sichern Sie den Transportwagen auf dem Anhänger gegen Wegrollen (Kantholz).
11. Säubern Sie die Planen und die Schaumstoffmatten, ehe Sie sie verstauen.
12. Alle restlichen Materialien so verstauen, dass diese keine Beschädigungen verursachen können.
13. Eintragung im Betriebsbuch nicht vergessen!
14. Vergewissern Sie sich, dass Hüpfburg und Zubehör wieder vollständig eingeladen wurden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

26.04.2022

## Anleitung für den Betrieb der Hüpfburg B

Liebe Entleiherin, lieber Entleiher,

die Hüpfburg einschl. Zubehör ist ein sehr teures Großspielgerät. Helfen Sie mit, den Wert zu erhalten, damit diese möglichst lange bei Spielfesten eingesetzt werden kann. **Bitte lesen Sie diese Anweisung vor dem Aufbau der Hüpfburg sorgfältig durch. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung entstehen, haftet der Entleiher. Es liegt somit in Ihrem eigenen Interesse, die nachfolgenden Hinweise zu beachten.**

Für den Auf- und Abbau benötigt man mindestens 3 kräftige Personen.

**Allgemein:** Prüfen Sie die Hüpfburg auf Vollständigkeit.  
Folgendes muss vorhanden sein:

- 1 Anhänger mit 2 Unterlegkeilen
- 1 Rollwagen
- 1 Kette mit Karabinerhaken und Schekel
- 2 Transportschienen für Rollwagen
- 1 Hüpfburg (ca. 5,0 m x 6,0 m) ca. 170kg
- 1 Dauergebläse
- 3 Planen (ca. 6,9 m x 2,3 m)
- 4 Seile (Ø 0,6 cm, ca. 6,8m lang)
- 4 Heringe
- 1 Box blau
- 1 Kabelrolle
- 12 Schaumstoffmatten rot
- 1 Betriebsbuch
- 1 Fahrzeugschein
- 1 Vorhängeschloss mit Schlüssel

**Bei Regen auf den Aufbau der Hüpfburg verzichten.** Sollte es während des Betriebes regnen, stellen Sie den Betrieb vorübergehend ein. Nach dem Ablassen der Luft die Hülle einmal halb übereinanderschlagen, damit die eigentliche Spielfläche nicht nass wird. Decken Sie die Hüpfburg mit einer Folie oder Plane ab.

### Aufbau:

1. Säubern Sie vorher den Platz, an dem die Hüpfburg aufgebaut werden soll. Entfernen Sie die Dinge, die der Hülle der Hüpfburg schaden können (Zweige, Nägel, Steine...).
2. Sichern Sie den Anhänger gegen Wegrollen (Handbremse, Unterlegkeile), Stützen herablassen.
3. Breiten Sie die Planen darauf aus. Es muss eine Fläche von mindestens 6,9 m x 6,0 m abgedeckt sein.
4. Breiten Sie die Hüpfburg aus. Der Einstieg = Vorderseite ist nicht überdacht.
5. Die Anschlussmöglichkeiten für das Dauergebläse befindet sich an der hinteren Seite. Schließen Sie die beiden nicht benötigten Anschlussmöglichkeiten.
6. Schließen Sie die zusätzlichen Öffnungen (Reißverschlüsse), die zum Ablassen der Luft vorhanden sind (seitlich, Dach).
7. Schließen Sie das Dauergebläse an. Binden Sie den Luftfüllschlauch am Trichter des Gebläses fest. Das Gebläse muss frei arbeiten können, d. h. so aufstellen, dass keine Gegenstände oder Laub mit angesaugt werden können und kein Knick am Luftfüllschlauch entsteht.
8. Rollen Sie das Stromkabel vollständig von der Kabelrolle ab (Gefahr der Spulenwirkung → Kabelbrand), bevor Sie das Gebläse einstecken.
9. Die Hüpfburg beginnt sich zu füllen (Fülldauer etwa 5 Minuten).

10. Sichern Sie die Hüpfburg mit Seilen und Heringen, auf hartem Untergrund mit Sandsäcken o.ä., gegen Wegrutschen.
11. Die Hüpfburg darf nur ohne Schuhe erst dann betreten werden, wenn sie vollständig aufgeblasen ist.
12. Schaumstoffmatten im Einstiegsbereich auslegen.
13. Gebläse nicht ausstecken, solange die Hüpfburg in Betrieb ist.

Die Hüpfburg ist unverzüglich zu verlassen, sollte durch Stromausfall, Defekt des Dauergebläse o.ä. die Zufuhr der Luft ausfallen.

**Lassen Sie die Hüpfburg während des Gebrauches nie ohne Aufsicht. Achten Sie darauf, dass sich nicht mehr als 7 Kinder und Jugendliche gleichzeitig in der Hüpfburg aufhalten. Wechseln Sie lieber nach 2 Minuten und achten Sie darauf, dass die Altersunterschiede nicht zu groß sind.**

#### **Abbau:**

1. Alle Kinder müssen die Hüpfburg verlassen haben.
2. **Säubern** Sie die Hüpfburg mit einem weichen Besen von Verunreinigungen (Sand, Gras). Wischen Sie die Fläche gegebenenfalls mit einem feuchten Lappen. Warten Sie, bis die Fläche wieder abgetrocknet ist.
3. Dauergebläse abschalten.
4. Heringe und Seile entfernen; Säubern nicht vergessen.
5. Luftfüllschlauch von dem Gebläse entfernen.
6. Alle anderen Öffnungen aufmachen.
7. Wir empfehlen, die Hüpfburg mindestens 20 Minuten liegen zu lassen, damit die Luft entweichen kann. Kürzere Wartezeiten erschweren bzw. machen Ihnen das Zusammenlegen und Verpacken wegen des Lufteinschlusses unmöglich.
8. Um alle Luft aus der Hüpfburg zu pressen, rollen Sie die Hüpfburg von vorne nach hinten zusammen. Wiederholen Sie den Vorgang ggf. erneut. Sie erleichtern sich den Abbau wesentlich. Die noch vorhandene Luft kann durch die hinteren Öffnungen entweichen. Falten Sie die Hüpfburg auf die entsprechende Breite zusammen (Einstieg, von den Seitenwänden her gegen die Mitte), so dass sie **kleiner ist als die Breite des Rollwagens**.
9. Hüpfburg zusammenrollen, damit sie auf dem Transportwagen untergebracht werden kann. In den seltensten Fällen gelingt dies auf Anhieb. **WICHTIG:** Achten Sie darauf, dass durch die Kanten des Wagens keine Beschädigungen an der Hüpfburg entstehen können.
10. Sichern Sie den Transportwagen auf dem Anhänger gegen Wegrollen (Kette).
11. Säubern Sie die Planen und die Schaumstoffmatten, ehe Sie sie verstauen.
12. Alle restlichen Materialien so verstauen, dass diese keine Beschädigungen verursachen können.
13. Eintragung im Betriebsbuch nicht vergessen!
14. Vergewissern Sie sich, dass Hüpfburg und Zubehör wieder vollständig eingeladen wurden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

26.04.2022

## Anleitung für den Betrieb der Hüpfburg C

Liebe Entleiherin, lieber Entleiher,

die Hüpfburg einschl. Zubehör ist ein sehr teures Großspielgerät. Helfen Sie mit, den Wert zu erhalten, damit diese möglichst lange bei Spielfesten eingesetzt werden kann. **Bitte lesen Sie diese Anweisung vor dem Aufbau der Hüpfburg sorgfältig durch. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung entstehen, haftet der Entleiher. Es liegt somit in Ihrem eigenen Interesse, die nachfolgenden Hinweise zu beachten.**

Für den Auf- und Abbau benötigt man mindestens 3 kräftige Personen.

**Allgemein:** Prüfen Sie die Hüpfburg auf Vollständigkeit.  
Folgendes muss vorhanden sein:

- 1 Anhänger mit Windenbock und Seilwinde
- 1 Rollwagen
- 1 Transportsicherung
- 1 Hüpfburg (ca. 6,7 m lang und 5 m breit) 150kg
- 1 Dauergebläse
- 1 Plane ca. 8 m x 3,4 m)
- 1 Plane ca. 8 m x 4,9 m)
- 1 Postbox (grau)
- 4 Heringe
- 3 Seile (weiß) Ø 0,6 cm, 6 m lang
- 1 Seile (grün) Ø 0,8 cm, 8,60 m lang
- 1 Kabelrolle
- 12 Schaumstoffmatten rot
- 1 Betriebsbuch
- 1 Fahrzeugschein
- 1 Vorhängeschloss mit Schlüssel

**Bei Regen auf den Aufbau der Hüpfburg verzichten.** Sollte es während des Betriebes regnen, stellen Sie den Betrieb vorübergehend ein. Nach dem Ablassen der Luft die Hülle einmal halb übereinanderschlagen, damit die eigentliche Spielfläche nicht nass wird. Decken Sie die Hüpfburg mit einer Folie oder Plane ab.

### Aufbau:

1. Säubern Sie vorher den Platz, an dem die Hüpfburg aufgebaut werden soll. Entfernen Sie die Dinge, die der Hülle der Hüpfburg schaden können (Zweige, Nägel, Steine...).
2. Sichern Sie den Anhänger gegen Wegrollen (Handbremse, Unterlegkeile), Stützen herablassen.
3. Breiten Sie die Planen aus. Es muss eine Fläche von mindestens 8 m x 6 m abgedeckt sein.
4. Breiten Sie die Hüpfburg darauf aus. Der Einstieg ist nicht überdacht = Vorderseite.
5. Anschlussmöglichkeiten für das Dauergebläse befinden sich an beiden Seiten und hinten. Schließen Sie die nicht benötigten Anschlussmöglichkeiten (Zusammenfalten und mit Klettverschluss abdichten).
6. Schließen Sie die zusätzlichen Öffnungen (Reißverschlüsse), die zum Ablassen der Luft vorhanden sind (2 x an der Seite und 2 x am Dach).
7. Schließen Sie das Dauergebläse an. Binden Sie den Luftfüllschlauch am Trichter des Gebläses fest. Das Gebläse muss frei arbeiten können, d. h. so aufstellen, dass keine Gegenstände oder Laub mit angesaugt werden können und kein Knick am Luftfüllschlauch entsteht.
8. Rollen Sie das Stromkabel vollständig von der Kabelrolle ab (Gefahr der Spulenwirkung → Kabelbrand), bevor Sie das Gebläse einstecken.
9. Die Hüpfburg beginnt sich zu füllen (Fülldauer etwa 5 Minuten).

10. Sichern Sie die Hüpfburg mit Seilen und Heringen, auf hartem Untergrund mit Sandsäcken o.ä. gegen Wegrutschen.
11. Die Hüpfburg darf nur ohne Schuhe erst dann betreten werden, wenn sie vollständig aufgeblasen ist.
12. Schaumstoffmatten im Einstiegsbereich auslegen.
13. Gebläse nicht ausstecken, solange die Hüpfburg in Betrieb ist.

Die Hüpfburg ist unverzüglich zu verlassen, sollte durch Stromausfall, Defekt des Dauergebläse o.ä. die Zufuhr der Luft ausfallen.

**Lassen Sie die Hüpfburg während des Gebrauches nie ohne Aufsicht. Achten Sie darauf, dass sich nicht mehr als 7 Kinder und Jugendliche gleichzeitig in der Hüpfburg aufhalten. Wechseln Sie lieber nach 2 Minuten und achten Sie darauf, dass die Altersunterschiede nicht zu groß sind.**

#### **Abbau:**

1. Alle Kinder müssen die Hüpfburg verlassen haben.
2. **Säubern** Sie die Hüpfburg mit einem weichen Besen von Verunreinigungen (Sand, Gras). Wischen Sie die Fläche gegebenenfalls mit einem feuchten Lappen. Warten Sie, bis die Fläche wieder abgetrocknet ist.
3. Dauergebläse abschalten.
4. Heringe und Seile entfernen; Säubern nicht vergessen.
5. Luftfüllschlauch von dem Gebläse entfernen.
6. Alle anderen Öffnungen aufmachen (2 Luftfüllschläuche, Reißverschlüsse Seiten und Dach).
7. Wir empfehlen, die Hüpfburg mindestens 20 Minuten liegen zu lassen, damit die Luft entweichen kann. Kürzere Wartezeiten erschweren bzw. machen Ihnen das Zusammenlegen und Verpacken wegen des Lufteinschlusses unmöglich.
8. Um alle Luft aus der Hüpfburg zu pressen, rollen Sie die Hüpfburg von vorne nach hinten zusammen. Wiederholen Sie den Vorgang ggf. erneut. Sie erleichtern sich den Abbau wesentlich. Die noch vorhandene Luft kann durch die hintere Öffnung entweichen. Falten Sie die Hüpfburg auf die entsprechende Breite zusammen (Einstieg, von den Seitenwänden her gegen die Mitte), so dass sie **kleiner ist als die Breite des Rollwagens**.
9. Hüpfburg zusammenrollen, damit sie auf dem Transportwagen untergebracht werden kann. In den seltensten Fällen gelingt dies auf Anheb. **WICHTIG:** Achten Sie darauf, dass durch die Kanten des Wagens keine Beschädigungen an der Hüpfburg entstehen können.
10. Der Anhänger verfügt über eine Seilwinde, die Ihnen den Transport des Wagens in den Anhänger erleichtert. Transportsicherung einhängen.
11. Säubern Sie die Planen und die Schaumstoffmatten, ehe Sie sie verstauen.
12. Alle restlichen Materialien so verstauen, dass diese keine Beschädigungen verursachen können.
13. Eintragung im Betriebsbuch nicht vergessen!
14. Vergewissern Sie sich, dass Hüpfburg und Zubehör wieder vollständig eingeladen wurden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

26.04.2022



# Kreisjugendring Bamberg Land

des Bayerischen Jugendrings K.d.Ö.R.

Ludwigstraße 25

96052 Bamberg

Tel. 0951/ 85 764

[www.kjr-bamberg-land.de](http://www.kjr-bamberg-land.de)

[info@kjr-bamberg-land.de](mailto:info@kjr-bamberg-land.de)

[www.facebook.com/kreisjugendring.bamberg](https://www.facebook.com/kreisjugendring.bamberg)